



Castorwiderstand in Mannheim

12. November 2002

Gewaltfreie Blockadeaktion in Mannheim-Feudenheim Auf der Eisenbahnbrücke direkt über der Feudenheimer Allee

In Neuostheim wurde der „Gorlebencastor“ von ersten AktivistInnen gestoppt und vorgewarnt. Der Atommülltransport fuhr einen Kilometer im Schneckentempo bis zur eigentlichen Blockadestelle. Über 1,5 Stunden unfreiwilligen Aufenthalt des Zuges erreichten die AktivistInnen, von denen sich zwei in einem Rohr unter den Gleisen festgekettet hatten. Mit dieser Aktion ist es gelungen zu demonstrieren, daß sich der Widerstand gegen die verbrecherischen Aktivitäten der Atomindustrie nicht nur auf das Wendland beschränkt. Der Castor konnte diesmal bereits hier bei uns im Süden eindrucksvoll aufgehalten werden.

Widerstand braucht Eure Solidarität!

Bei der Aktion zivilen Ungehorsams wurden 10 Personen festgenommen. Wir rechnen mit juristischen Folgen und hohen Geldbußen, die den Widerstand einschüchtern sollen. Zwar wird es bis zum Beginn der Prozesse erwartungsgemäß noch eine Weile dauern, aber es ist wichtig, schon jetzt Anerkennung für und Solidarität mit den Betroffenen zu zeigen.

Die Prozess- und Bußgeldkosten müssen nicht an den AktivistInnen hängenbleiben.

SPENDET AUF DAS SOLI-KONTO:

Sparkasse Rhein-Neckar Nord
Kontoinhaber: „Frank “
Stichwort: Blockade
Blz.: 670 50 50 5
Ktnr.: 111 763 756 1

Weitere Infos und Kontakt :



Anti-Atom-Gruppe Mannheim
c/o
Bücherladen Neckarstadt
Kobellstr.17
Tel.:06 21 -33 91 201
castoralarm@web.de

Anti-Atom-Gruppe Heidelberg
c/o
EineWeltZentrum
Karlstorbahnhof
Tel.:0 62 21 -97 89 27
anti-atom-heidelberg@gmx.de